



28. Sucht-Selbsthilfetagung im Land Brandenburg

WIR, DU, ICH UND DIE SUCHT

Wenn die Familie (mit-)betroffen ist

12.03.2023

Eine Veranstaltung der BLS in Kooperation mit dem Arbeitskreis Sucht-Selbsthilfe

Die Suchterkrankung eines Familienmitglieds hat unmittelbare Auswirkungen auf das Leben und den Alltag der Angehörigen. Unausgesprochene Regeln und Gefühle wie Verzweiflung, Hilflosigkeit und Scham sind in vielen akut suchtbelasteten Familien an der Tagesordnung und prägen Kinder bis ins Erwachsenenalter. Viele Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung sind selbst in einer suchtbelasteten Familie aufgewachsen.

Die 28. Sucht-Selbsthilfetagung der BLS nähert sich dem Thema „Sucht in der Familie“ in Kooperation mit dem Arbeitskreis Sucht-Selbsthilfe aus unterschiedlichen Perspektiven.

Die Tagung findet am 12. März 2023 im Rahmen des Projekts "Sucht-Selbsthilfe stärken" in Potsdam statt. Eingeladen sind Mitglieder aus Sucht-Selbsthilfegruppen und -verbänden sowie Angehörige von suchterkrankten Menschen.

Die Veranstaltung wird in Präsenz und online angeboten.

Programm

Moderation: Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

09:30 Uhr | Ankommen

10:00 Uhr | Begrüßung

Jens-Uwe Scharf, Vorstandsvorsitzender der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Ministerin Ursula Nonnemacher, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV)

Rosemarie Lieckfeldt, Suchtgefährdetendienst der Diakonie, Mitglied Arbeitskreis Sucht-Selbsthilfe

10:40 Uhr | Herkunft: Suchtbelastete Familie - Vergangenheit heilen und ein neues Fundament für das Familienleben legen

Christina Reich, MutMentorin für Menschen aus suchtbelasteten Familien

12:00-13:15 Uhr | Mittagspause

13:15-15:00 Uhr | Workshops

15:00-15:30 Uhr | Abschlusskaffee



Veranstaltungsinformationen

Workshop W1

Risiko und Nebenwirkungen: Abhängigkeiten in der Familie - ein Dialog

Wie geht es allen Beteiligten mit einer Suchterkrankung? Was wünschen sich Betroffenen von Angehörigen und umgekehrt? (Wie) sind diese Wünsche umsetzbar?

Wo ist es sinnvoll, Verantwortung zu übernehmen und wo nicht? Sollten Angehörige überhaupt Verantwortung übernehmen?

Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich dieser Workshop, der in einem lebendigen Austausch von Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften bestehen soll.

Referentinnen:

Ricarda Heyer, Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Natalie Jatzlau, Fontane Klinik Mittenwalde

Workshop W2

Schuld und Scham überwinden

Suchterkrankungen haben immer Auswirkungen auf das gesamte Umfeld und besonders die Familie.

Da Sucht ein Tabuthema ist, entstehen bei allen Beteiligten Schuld- und Schamgefühle in unterschiedlicher Form.

Wie gelingt deren Bewältigung bei suchterkrankten Menschen und deren Angehörigen, wie Versöhnung und Vergebung für eine gute Zukunft?

Referent*innen:

Martina Arndt-Ickert, Andreas Mäder
Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.

Workshop W3

Angehörigenarbeit im Lotsennetzwerk Brandenburg: Angehörigen-Lots*innen

Das Lotsennetzwerk Brandenburg unterstützt auch Angehörige dabei, einen Umgang mit ihrer Situation zu finden und ggf. Behandlungsangebote und Selbsthilfegruppen in Anspruch zu nehmen.

Lots*innen können einen tragfähigen Kontakt aufbauen, Betroffene und Angehörige durch Klarheit, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit unterstützen und sie in weitere Angebote (Selbsthilfegruppe, Suchtberatungsstelle, etc.) vermitteln. Ziel des Workshops ist es, die Arbeit der (Angehörigen-)Lots*innen vorzustellen und spezifische Themen der Begleitung von Angehörigen zu fokussieren.

Referentinnen:

Ute Redepenning, Jousephine Redepenning
Lotsennetzwerk Brandenburg



Veranstaltungsinformationen

Workshop W4

FrauSuchtFamilie (nur für Frauen)

Frauen sind im Zusammenhang mit Sucht häufiger als Angehörige betroffen und in der Rolle der "Retterin" verfangen, aber auch direkt selbst betroffen.

Was sind einerseits Hindernisse auf dem Weg aus der Sucht? Was kann ihnen andererseits zur Befreiung aus Sucht(strukturen) für sich und andere helfen? Darüber möchten wir uns in unserem Workshop mit interessierten Frauen austauschen.

Referentinnen:

Rosemarie Lieckfeldt, SuchtGefährdetenDienst der Diakonie Berlin-Brandenburg e.V.

Petra Zimdars, Diplom-Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin i.R.

Workshop W5

Aus der Ohnmacht in die Handlung kommen (nur für Angehörige)

Eine Suchterkrankung trifft das Familiensystem wie eine Bombe.

Kaum jemand weiß: Wie gehe ich damit um?
Augen zu und durch? Ist nicht unser Problem,
wir konsumieren ja nicht!

Was kann ich gegen die Angst tun, die Liebe zu meinem Kind zu verlieren?

Mit der Selbsthilfe durch die Krise.

Referentinnen:

Sabine Hinze, Anja Arnold

Elternkreise Berlin-Brandenburg e.V.

Workshop W6 - digital

Füreinander da – (Online-)Gruppen für Angehörige

Partner*innen, Kindern, Eltern, Geschwistern und Großeltern von Menschen mit einer Suchterkrankung fällt es oft schwer, sich abzugrenzen. Eigene Bedürfnisse werden zurückgestellt. Überforderung und Überlastung führen nicht selten dazu, dass Angehörige selbst krank werden.

In dem Workshop möchten wir uns mit Angehörigen darüber austauschen, wie sie gut für sich sorgen können und welche Hilfe und Unterstützung (Online-)Angehörigengruppen dabei bieten.

Referent*innen:

Antje Totzek, Günther Portmann,
Melanie Föcker

Blaues Kreuz in der Evangelischen Kirche,
Landesverband NRW e.V.

Projekt "Meine Online-Gruppe (MOG)"



Veranstaltungsinformationen

Teilnahme vor Ort (kostenpflichtig)

Melden Sie sich online unter www.blsev.de/termine zur Teilnahme in Präsenz an.

Für die Teilnahme vor Ort wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 20,00 Euro fällig. Darin sind die Kosten für Getränke und eine Suppe enthalten.

Die Überweisungsdaten entnehmen Sie bitte der Bestätigungs-E-Mail, die Sie nach erfolgter Buchung erhalten.

Veranstaltungsort:

Hoffbauer Tagungshaus, Hermannswerder 23,
14473 Potsdam

Anmelde- und Überweisungsschluss:

06.03.2023

Ansprechpartnerin für

Rückfragen:

Ricarda Heyer
Koordinatorin Lotsennetzwerk Brandenburg

Tel. (0331) 581 380 26

E-Mail: lotsennetzwerk@blsev.de

Digitale Teilnahme (kostenfrei)

Melden Sie sich online unter www.blsev.de/termine zur digitalen Teilnahme an.

Sie haben die Möglichkeit, die Tagung per Livestream am Vormittag zu verfolgen. Am Nachmittag bieten wir den digitalen Workshop „Für einander da – (Online-) Gruppen für Angehörige“ an. Bitte wählen Sie während Ihrer Buchung aus, ob Sie am Workshop teilnehmen möchten.

Sie erhalten eine Buchungsbestätigung sowie wenige Tage vor dem Termin die Zugangsdaten entsprechend Ihrer Anmeldung.

Anmeldeschluss:

06.03.2023

Mit freundlicher Unterstützung der AOK Nordost

